

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

beiden Erklärungen richtig ist, d.h. welche bei ihrer Berechnung immer den Ostervollmond  $14\frac{3}{4}$  erhält: siehe Tabelle IV und V. Resultat: Mithin ist nur die von *Psellos* vertretene Erklärung richtig, da sie für den Ostervollmond stets  $14\frac{3}{4}$  erhält; die von ihm bekämpfte ist deshalb falsch, weil sie für den Ostervollmond meist andere Zahlen, als  $14\frac{3}{4}$ , errechnet.

### XIII. Kapitel

*Warum heißt der Oktober die Grundzahl der Sonnenzirkel und heißt nur der so und kein anderer Monat?*

Oben hat *Psellos* gesagt, daß die Grundzahl der Mondzirkel der 1. Jänner ist und daß die Kenntnis der Grundzahlen erforderlich ist zur Bestimmung des Mondalters für ein beliebiges Datum. Mit Hilfe der Grundzahl der Sonnenzirkel, d.i. des Oktobers, kann man den Wochentag eines beliebigen Datums feststellen. Will man den Wochentag des Gesetzespassah wissen, addiert man mit dem Oktober beginnend alle über die 4 Wochen jedes Monats überschüssigen Tage bis vor jenen Monat, in den das Gesetzespassah fällt. Die Tage dieses Ostermonats bis zum Eintritt des Gesetzespassah werden alle dazugezählt, ebenso die Zahl des laufenden Sonnenzirkels und für je ein Schaltjahr die Zahl eins. Diese Summe, durch die Anzahl der vollen Wochen dividiert, ergibt als Quotienten den gesuchten Wochentag.

*Beispiel:* Im laufenden Jahre beträgt der Mondzirkel 7, der Sonnenzirkel 20; das Gesetzespassah trifft auf den 27. März. Was für ein Wochentag ist der 27. März?

Oktober . . . . .	3	
November . . . . .	2	
Dezember . . . . .	3	
Feber (Schaltjahr) . . . . .	1	
März <sup>1)</sup> . . . . .	3	
Tage des Ostermonats bis zum Gesetz-		
spassah . . . . .	27	
Sonnenzirkel . . . . .	20	
Schaltjahre . . . . .	4	
	63	: 9 (Zahl der vollen
		Wochen) = 7

Der 27. März fällt somit auf den 7. Wochentag.

<sup>1)</sup> Irrtümlich statt Jänner!